

Dozierende

Sonia Franken ist Choreografin, Tanzwissenschaftlerin und Tanzvermittlerin mit langjähriger Erfahrung in der freien Tanzszene sowie in Tanz in Schule. Ihre choreografischen Arbeiten an der Schnittstelle von Tanz und Theater der Dinge reflektieren das widersprüchliche Verhältnis des Menschen zur Natur, hybride Körpervorstellungen sowie die skurrilen Absurditäten des Alltags. Für ihre künstlerische Praxis wurde sie mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Kölner Tanzpreis 2022. Sie ist Mitbegründerin des „El Cuco Projekts“ und von „Polar Publik“ und verfolgt eine stark kollaborative Arbeitsweise. Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit engagiert sie sich kulturpolitisch in diversen Sprecherfunktionen und ist als Jurymitglied des Tanztreffens der Jugend der Berliner Festspiele aktiv.

Sie studierte BA Tanzvermittlung mit dem Schwerpunkt Improvisation und Komposition an Codarts in Rotterdam sowie MA Tanzwissenschaft am ZZT in Köln. 2024 übernahm Sonia Franken die Projektleitung von Tandem Tanz und bringt dort ihr fundiertes Theorie- und Praxiswissen im Bereich Tanz und Schule sowie ihre Erfahrung in der fachlichen Begleitung mit ein.

Im Rahmen von Tandem Tanz vermittelt Sonia Franken im Kurs 2 „Choreografische Strategien I“ didaktisch-methodische Grundlagen auf Basis der Laban-Bewegungsanalyse.



Anna-Lu Maschs Leidenschaft gilt der Vermittlung- und Bühnenarbeit mit Schulklassen und „Laien-Darsteller*innen“ jeden Alters in Verbindung mit interdisziplinären Künsten und ihrem Tanzensemble. Sie ist Tänzerin, Choreografin, zertifizierte DANAMOS-Dozentin. Sie absolvierte die LTTA-Artist Ausbildung und besuchte die Ballettausbildung am Gymnasium Essen-Werden. Sie ist Gründerin von „Bad Honnef tanzt“, leitet das Projekt und das Tanzfestival der kulturellen Bildung seit 2012. 2024 erhielt ihr partizipatives Projekt „Magic Future“ den Bundespreis „Mixed up“ und ihre Jugendtanzkompanie wurde erstmals als Preisträger*innen des „Tanztreffens der Jugend“ in das Haus der Berliner Festspiele eingeladen. Masch gibt Fortbildungen auf dem Gebiet der Tanzvermittlung, bietet zeitgenössischen Tanzunterricht für jedes Alter und leitet die Bewegungsangebote im Arp Museum Bahnhof Rolandseck. Sie arbeitete im Rheinland-Pfälzischen Programm „Generation K“ und wurde in der Spielzeit 23/24 am Theater Bonn als Tanzvermittlerin für Community-Projekte angestellt. Seit Sommer 2025 ist sie außerdem als Kulturlotsin im Rahmen von „Start Chancen“ an einer Realschule Plus im ländlichen Raum von Unkel tätig. Anna-Lu war über 10 Jahre Vorstandsmitglied des Bundesverbandes „Aktion Tanz“ e.V., leitete dabei die Arbeitsgruppe „Tanz und Schulentwicklung“ und war Mit-Initiatorin von Tandem Tanz. 2024 übernahm sie die Projektleitung des Pilotprojekts.



Im Rahmen der Tandem Tanz Fortbildung leiten Sonia Franken und Anna-Lu Masch den „Labor“-Anteil eines jeden Kursmoduls. Das Labor bietet den Teilnehmenden einen kontinuierlichen Rahmen, in dem sie ihre Zusammenarbeit aufbauen, erproben und reflektieren. Gleichzeitig stellen die beiden die Brücke zum Praxisprojekt her und begleiten mit ihren langjährigen Erfahrungen die Tandems.

Dozierende

Petra Dietrich arbeitet seit mehr als dreißig Jahren mit Menschen, die Antworten auf Lebensfragen suchen und Entwicklungsschritte gehen möchten, und ist als Coach, Moderatorin, Seminarleiterin und Supervisorin tätig. Sie startete nach dem Studienabschluss in Literatur- und Kommunikationswissenschaft in den 80er Jahren beruflich im Bereich Marketing und Kommunikation. Rasch folgte die zweite Berufsausbildung in Gestalttherapie, psychologischer Beratung, Supervision, Gestalt-Organisationsberatung. Seit 1996 ist sie als freiberufliche Coach und Beraterin tätig, heute mit Standort München. In ihrer Praxis bietet sie sowohl therapeutische als auch berufsbegleitende Beratung an, Team-Coachings in unterschiedlichen Berufsfeldern und Coachings für Führungskräfte. In ihrer Arbeit finden sich vielfältige Methoden der Gesprächsführung und Prozessbegleitung, das systemische Repertoire, wachstumsorientierte Arbeitsweisen aus Konstruktivismus und Gestaltpsychologie, lösungsorientierte Interventionen aus der Kurzzeitberatung.

Sie war maßgeblich an der Entwicklung des Formats „Fachliche Begleitung für Tanzvermittler*innen in Tanz und Schule“ von Aktion Tanz beteiligt und begleitete seither als Coachin Tanzvermittler*innen, Projektmitarbeitende und Künstler*innen bei der Zusammenarbeit in der Projektentwicklung.



Im Rahmen der Tandem Tanz Fortbildung bringt Petra Dietrich ihre Supervisionserfahrungen zur fundierten Teambildung und zur Reflexion der Zusammenarbeit im Tandem ein – sowohl in Kurs 1 zum Thema „Das Tandem“ als auch zum Abschluss des Projekts.

Benedetta Reuter ist eine international tätige Tänzerin und Choreografin mit mehr als zwanzig Jahren Erfahrung in künstlerischer und pädagogischer Arbeit. Nach ihrem Studium des Bühnentanzes an der Folkwang Universität der Künste in Essen arbeitete sie in zahlreichen europäischen Ländern sowie mehrfach auf dem afrikanischen Kontinent. Seit 1999 ist sie zertifizierte Lehrerin der Alexander-Technik.

Im Zentrum ihrer Arbeit steht die Erforschung des Zusammenspiels von Klang, Körper, Bewegung und Umwelt – insbesondere an der Schnittstelle zwischen Musik und Tanz. Ihr eigenständiges Konzept verbindet räumliches und klangliches Bewusstsein mit intensiver Körperlichkeit. Diesen Ansatz entwickelt Benedetta Reuter kontinuierlich weiter, insbesondere für die Arbeit mit Kindern. Dabei entstehen fantasievolle und poetische Stücke.



Im Rahmen der Tandem Tanz Fortbildung gibt Benedetta Reuter im Kurs 3 einen Impuls zum Thema „Körper und Wahrnehmung“. Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Anregungen, wie sie Körperbewusstsein und Wahrnehmung durch klangbasierte Übungen und improvisatorische Methoden in den Unterricht integrieren können.

Dozierende

Daniela Rodriguez Romero ist freischaffende Choreografin, Tanzvermittlerin und Diplom-Sportwissenschaftlerin. Ihre Arbeit bewegt sich an der Schnittstelle von akademisch-wissenschaftlicher Lehre und kultureller Bildung.

Als Tanzkünstlerin erforscht und gestaltet sie urbane Tanzkunst im Bühnenkontext. Als Lehrende liegt ihr Schwerpunkt in der methodisch-didaktischen Gestaltung von Tanzunterricht sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bereich.

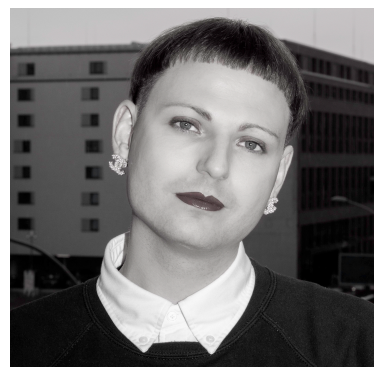
Im Jahr 2010 initiierte sie an der Deutschen Sporthochschule Köln den Kurs „Urbaner Tanz in Schulen“ für Lehramtsstudierende. Über viele Jahre hinweg lehrte sie dort am Institut für Vermittlungskompetenzen und am Institut für Tanz und Bewegungskultur. Für ihre herausragende Lehrtätigkeit wurde sie 2015 mit dem Preis für Dozierende der Hochschule ausgezeichnet.

Im Zentrum ihrer Vermittlungsarbeit steht die handlungsorientierte Verknüpfung von kreativen, kulturellen und pädagogischen Lernzielen. Ihre Arbeit versteht Musik und Tanz als künstlerisches Ausdrucksmittel und Bildungsinstrument – als Zugang zu Kreativität, Persönlichkeitsentwicklung und gesellschaftlicher Teilhabe.



Im Rahmen der Tandem Tanz Fortbildung bringt Daniela Rodriguez Romero im Kurs 4 ihre Expertise zum Thema „Kinder- und Jugendkulturelle Lebenswelten“ ein und bietet wertvolle Impulse für die Entwicklung partizipativer und kreativer Unterrichtskonzepte im schulischen Kontext.

René*e Reith (alle Pronomen) arbeitet als Choreograf*in, Performancekünstler*in und Tanzwissenschaftler*in. Im Rahmen des künstlerisch-wissenschaftlichen Doktoratsstudiums an der MUK in Wien promovierte sie zu der Inszenierung von Transness im zeitgenössischen Tanz und Performance. Die Inszenierungen von René*e Reith werden bundesweit und international gezeigt. Ihre quefeministische Perspektive und die enge Verbindung zwischen Theorie und Praxis führten zu Auszeichnungen, darunter der Forschungspreis der Gesellschaft für Tanzforschung sowie der Fritz Wortelmann-Preis. Als Dozent*in für Tanz und Gendersensibilität unterrichtet sie an der Stockholm University, der Universität Hildesheim und im Bildungsprogramm des FSJ Kultur. Mit ihrer Expertise berät sie zudem Projekte der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel und den Rountable Genderdiversity des Fonds Darstellende Künste.



Im Rahmen der Tandem Tanz Fortbildung gibt René*e Reith im Kurs 5 einen Impuls zur Nutzung von „Medien und Material“ im Tanz und in der Arbeit mit jungen Menschen.

Dozierende

Gitta Barthel (Dr. phil.) ist in der Kunst-, Vermittlungs- und Forschungspraxis tätig, sie kreiert Gruppenstücke sowie Lecture-Performances, ist Dozentin für zeitgenössischen Tanz und Choreografie an Universitäten und Ausbildungszentren und arbeitet im Bereich der Evaluation. Auf K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg leitet sie einen Inklusiven Tanzklub und wirkt als Jurymitglied der Behörde für Kultur und Medien, Freie Hansestadt Hamburg bei Förderungen der Freien Darstellenden Künste im Bereich Tanz. Im Zuge ihrer langjährigen wissenschaftlichen Mitarbeit am Institut für Bewegungswissenschaft/Performance Studies an der Universität Hamburg promovierte sie zum Thema „Choreografische Praxis. Vermittlung in Tanzkunst und Kultureller Bildung“.



Im Rahmen der Tandem Tanz Fortbildung leitet Gitta Barthel den letzten Kurs vor den Aufführungen und vertieft in „Choreografische Strategien II“ dramaturgische Prinzipien in der Arbeit mit Tanz, Bühne und Schulklassen.